



03.07.2010

## Grafenbach - Straßenrennen

### **Kaiserlehner als moralischer Sieger Gugler entgeht knapp einem Massensturz**

**Grafenbach (3. Juli 2010):** Da sich Günther Iby bei einem Trainingssturz an der Schulter verletzt hatte, fuhren nur Werner Kaiserlehner und Günter Gugler zum Straßenrennen nach Grafenbach im Semmeringgebiet. Die Rennen entwickelten sich zu einer wahren Hitzeschlacht. Bei 33° C hieß es mit den Kräften haushalten, den allein die Topografie des Kurses verlangte den Rennfahrern alles ab. Pro Runde waren auf sechs Kilometern nicht weniger als 133 Höhenmeter zu bewältigen.

Im Rennen der Master IV – VI piff Werner Kaiserlehner schon bald auf jede Taktik und setzte sich mit einer entschlossenen Attacke vom Feld ab. Einzig der Tullner Schalk konnte ihm folgen. Dieser erwies sich jedoch nicht als Fluchtkollege, sondern als das, was unsere deutschen Nachbarn als „Lutscher“ bezeichnen. Werner hatte in den Flachstücken die gesamte Führungsarbeit zu verrichten, sogar die Master I-Fahrer zollten ihm Respekt. Und so kam es, wie es kommen musste: In der letzten Runde ließ Schalk, der bis dahin von Werners Rackerei profitiert hatte, den Amstettner stehen und verwies ihn auf Platz zwei. Werner blieb dennoch der moralische Sieger des Rennens.

Günter Gugler landete im Rennen der Master II – III auf Platz vier, eigentlich ein undankbarer Platz, doch angesichts der Tatsache, dass Günter um ein Haar einem Massensturz entgangen war, hatte das Ergebnis nur nebensächliche Bedeutung. Bereits zu Beginn des Rennens kam krachte es gewaltig. Mehrere Fahrer blieben liegen. Besonders in Mitleidenschaft gezogen wurden Fritz Gaubitzer (Oberarmbruch) und Ernst Schuler (Rippenbrüche, Lungenflügel verletzt). Günter konnte gerade noch über den Straßengraben ausweichen und verlor am Ende den Kampf um Platz drei knapp. Wir wünschen den beiden Verletzten an dieser Stelle alles Gute.



Weitere Fotos im Album